

TV (T2), S13  
2.12.13

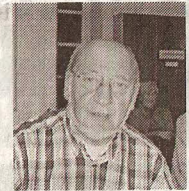
# Humorvolle Geschichten aus dem Seelenleben der Zeitgenossen

Stefan Andres-Gesellschaft mit abwechslungsreichem Programm bei „Literatur-und Weinkultur“-Abend

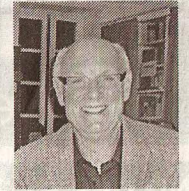
**Trier.** Mit Geschichten, Glossen und Gedichten mitten aus dem prallen Leben haben die beiden Autoren Emil Angel (Luxemburg) und Horst Lachmund (Trier) ihr Publikum beim „Literatur-und Weinkultur“-Abend der Stefan Andres-Gesellschaft (STAG) im voll besetzten Schweizer Kulturzentrum Niederprümer Hof unterhalten. Emil Angels Erlebnisse („Vom Rupperoth

zur Zummethöhe oder Stefan Andres zu Fuß“) und seine auf Deutsch und Luxemburgisch vorgetragenen Beobachtungen von „allerlei Leuten, von denen es keine gibt, die nichts essen“ gestatteten tiefenpsychologisch verbrämte Einblicke ins Seelenleben verschiedenartigster Zeitgenossen. Dass der Humor bei Horst Lachmunds Geschichten und Gedichten die wichtigste

Rolle spielt, ist vielen seiner Leser bekannt. So war gute Unterhaltung bei seinen Themenblöcken „Wein“, „Fußball“ sowie „Menschliches und Tierisches“ garantiert. Begeistert aufgenommen wurden als Zugabe vor allem seine trierischen Gedichte aus eigener Feder. Abgerundet wurde der Gesellschaftsabend mit einer Weinprobe des Familienweinguts



**Emil Angel.**



**Horst Lachmund.**

FOTOS (2): PRIVAT

Marmann-Schneider, begleitet vom exzellenten Duo Uno mit den Gitarristen Uschi Boes und Norbert Olk. Kommentar des

STAG-Präsidenten Wolfgang Keil: „Stefan Andres hätte an dieser Veranstaltung bestimmt seine helle Freude gehabt.“ *red*